



Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie

Ursula Prokop

Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie Ursula Prokop

 [Download Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Ro ...pdf](#)

 [Online lesen Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie Ursula Prokop

448 Seiten

Kurzbeschreibung

Rudolf Perco galt schon während seiner Studienzeit (1906-1910) als Musterschüler Otto Wagners und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen (u. a. Rompreis 1910). Daneben arbeitete er noch als Student im Büro von Hubert Gessner. Dieses Umfeld ist auch für sein späteres Ruvre prägend. Seine ersten Realisationen - zwei repräsentative Wohnhäuser - fallen in die kurze Baukonjunktur der letzten Friedensjahre. Die schlechte Auftragslage unmittelbar nach dem Krieg wird überbrückt durch den Ausbau der Gmundner Villa für Margaret Wittgenstein-Stonborough. Erst der Aufschwung durch das Wohnbauprogramm der Wiener Sozialdemokratie bietet dem Architekten die Möglichkeit, seine Vorstellungen in mehreren Wohnhausanlagen umzusetzen, darunter der Engelsplatz-Hof, das größte Projekt dieser Periode überhaupt. Daneben immer wieder Beteiligungen an zahlreichen Konkurrenzen, u. a. Chicago Tribune und dem Völkerbundpalast, die sein Werk in einer sehr eigenwilligen Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Architekturgeschehen zeigen. Ein Schwerpunkt ist auch die Beschäftigung mit großen städtebaulichen Projekten für Wien. Infolge seiner völligen Auftragslosigkeit während der Ära des Ständestaates verliert er sich schließlich zunehmend an Studien, die von der Wirklichkeit abgehoben, von phantastisch überbordenden Ideen geprägt sind, vergleichbar mit der Formenwelt eines Josef Plečnik. Ein Ende dieser ausweglosen Situation scheint sich zuletzt durch die Machtergreifung der Nazis anzuzeigen, als es ihm - als einzigem Österreicher - gelingt, in der NS-Stadtparteileitung für Wien Fuß zu fassen. Eine kurze Illusion, die aber bald zum totalen Scheitern und Selbstmord führt.

Download and Read Online Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie Ursula Prokop #8QJFO7C5Z4V

Lesen Sie Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie von Ursula Prokop für online ebook Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie von Ursula Prokop Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie von Ursula Prokop Bücher online zu lesen. Online Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie von Ursula Prokop ebook PDF herunterladen Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie von Ursula Prokop Doc Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie von Ursula Prokop Mobipocket Rudolf Perco 1884-1942. Von der Architektur des Roten Wien zur NS-Megalomanie von Ursula Prokop EPub